



## Zum Internationalen Frauentag 2009

Sonntag, 8. März 2009 · 17.00 Uhr  
Stadthalle – Foyerbühne

### UTOPIA

Beitrag des GÖTTINGER FRAUENFORUMS zur KUNST Gala 2009

Stückentwicklung und Inszenierung:  
Luise Rist und Nina de la Chevallerie

Mit der Post, per Mail, via SMS oder telepathisch gelangen tagtäglich abertausend Gedanken aus dieser Stadt nach Kabul, Moskau und Beirut, Istanbul oder Accra.

UTOPIA ist der Versuch einer Begegnung von Frauen, die aus unterschiedlichen Gründen in Göttingen leben und ihre Wurzeln doch ganz woanders haben. Der Versuch eines Dialogs mit Göttingerinnen, die aus Deutschland stammen und vielleicht am liebsten woanders leben würden. Um die Performance UTOPIA zu realisieren, haben wir eine Frauenrunde ins Leben gerufen und uns gefragt: in welcher Sprache träumst du, wo liegt deine Heimat, was schreibst du deiner Mutter in den Libanon, was schreibe ich meiner Mutter in den Schwarzwald, wovor hast du Angst, oder: vor was fliehst du?

Aus den Erzählungen entstand ein kleines Stück Theater, eine utopische Vorstellung en miniature, die sich einer Gruppe von Frauen nähert, ohne ihnen zu nahe zu treten.

Es spielen:

Iris Karakus · Meral Bayrak · Svetlana Pogorilova · Rosa Amu · Rukhshana Razai · Brunhilde Schöne · Johanna Kurth · Bircan Mansuroglu · Tosha Nagle · Veronika Maltshikow · Khira Naddour · Flora Hajiloo · Eunice Njoroge

### Das FRAUENFORUM GÖTTINGEN ist ein Bündnis aus

- frauenpolitisch engagierten Frauen, die Interesse an einem Diskussions- und Aktionsforum haben
- Vertreterinnen aus Frauenprojekten, die ihre Anliegen in einem größeren Rahmen vertreten wollen
- Frauen aus Vereinen, Parteien, Kirchen, Gewerkschaften etc., die für ihre frauenpolitischen Positionen und Forderungen Unterstützung brauchen und wollen
- und natürlich den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Im FrauenForum werden Themen diskutiert, die für Frauen in und um Göttingen relevant sind, hier werden Informationen ausgetauscht, Verbindungen hergestellt und – als Lebenselixier – gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt.

► [www.frauenforum-goettingen.de](http://www.frauenforum-goettingen.de)

### Im FRAUENFORUM GÖTTINGEN arbeiten mit:

- Arbeitskreis »Frauen und Erwerbstätigkeit«
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen
- Bündnis 90/Die Grünen
- BPW – Business and Professional Women – Germany Club Göttingen e.V.
- DGB Region Südniedersachsen – Harz
- Evangelisches Frauenwerk
- Frauenbüros von Stadt Göttingen, Gemeinde Rosdorf und Universität Göttingen
- Frauengesundheitszentrum e.V.
- Frauenhaus Göttingen e.V.
- Frauen-Notruf e.V.
- Frauenunion – Stadtverband Göttingen
- Frauenzimmer e.V.
- IG Metall Göttingen
- Integrationsrat Göttingen
- ISIS e.V.
- Kore e.V.
- Pro Familia e.V.
- Therapeutische Frauenberatung e.V.
- Unabhängige afghanische Frauen
- ver.di Südniedersachsen

### Kontakt und Information

Frauenbüro der Stadt Göttingen  
Hiroshimaplatz 1-4 · 37083 Göttingen  
Tel.: 05 51/400-3305 · Fax: 05 51/400-2887  
Mail: [frauenbuero@goettingen.de](mailto:frauenbuero@goettingen.de)  
[www.frauenbuero.goettingen.de](http://www.frauenbuero.goettingen.de)

UTOPIA

FRAUEN  
BESTIMMT

Veranstaltungen  
zum

Internationalen  
Frauentag

8. März 2009



1910 beschließen etwa 100 Frauen aus 17 Nationen auf der sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen, künftig jedes Jahr einen Frauentag mit internationalem Charakter zu veranstalten.

In Europa wird erstmals am 19. März 1911 zum Internationalen Frauentag aufgerufen.

1921 wird der 8. März zum einheitlichen Datum hierfür erklärt. An diesem Tag streikten 1917 Petersburger Textilarbeiterinnen und starteten damit die Revolution, die letztlich den Zaren stürzte.

## Internationaler Frauentag

Ziel des Frauentages war und ist es, für die rechtliche, politische und soziale Gleichstellung von Frauen zu kämpfen. Ein zentrales Thema war in den Anfangsjahren die Einführung des Wahlrechts für Frauen.

Weiterhin wurden menschliche Arbeitsbedingungen und gleicher Lohn für gleiche Arbeit gefordert.

Und noch immer: Frauen und Mädchen werden täglich Opfer von Männergewalt. Von Armut sind in erster Linie Frauen betroffen.

## Veranstaltungen rund um den 8. März 2009

Montag, 2. März 2009 · 18.00 Uhr  
Foyer der Stadthalle Göttingen

### WEIBSBILDER Kunst von Frauen – Frauenkunst?

Eröffnung der Ausstellung Göttinger Künstlerinnen im Rahmen der KUNST-Gala 2009

Begrüßung: Reinhard Irmscher (APEX)  
Einführung: Tina Fibiger (Kulturjournalistin)

Die Ausstellung ist bis zum 16. März während aller Veranstaltungen in der Stadthalle, insbesondere während der KUNST-Gala am Internationalen Frauentag zu besichtigen.

Samstag, 7. März 2009 · ab 19 Uhr  
Haus der Kulturen · Hagenweg 2e

### Fest / Feier zum Internationalen Frauentag 2009

- mit Beiträgen von Frauen aus verschiedenen Ländern
- mit Informationen zu Hilfsangeboten für Frauen in Göttingen (Frauenhaus, Frauenzimmer e.V.)
- mit Livemusik
- Tanzen, Essen, Trinken...

Die Veranstaltung ist auch offen für Männer.

Veranstalter: Anatolischer Kulturverein Göttingen e.V. (AKM e.V.)

Mittwoch, 11. März 2009 · 17.30 Uhr  
ver.di-Geschäftsstelle Göttingen · 2.Etage · Gr.Sitzungssaal · Groner-Tor-Str.32 · 37073 Göttingen

### Verdienen Frauen wirklich weniger? – Vortrag und Diskussion bei Sekt und Selters

Referentin: Alexa Wolfstädter, ver.di-BV Berlin, Frauen- und Gleichstellungspolitik

Veranstalterin: ver.di-Ortsfrauenrat Göttingen



Freitag, 13. März 2009 · 15 bis 20.30 Uhr  
Foyer International · Burgstr. 51 · Göttingen

### Frauen stärken. Klima wandeln!

Workshop zu Ursachen und Folgen des Klimawandels für alle interessierten Frauen mit Beiträgen zu Bolivien, Tansania und Niedersachsen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, für Getränke und Abendessen bitten wir um einen Beitrag von 5 Euro.

Anmeldung bis zum 28.2.beim Entwicklungspolitischen Informationszentrum, info@epiz-goettingen.de, Tel. 0551/487066

Eine Veranstaltung des EPIZ, des Verbands Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) und anderer

Freitag, 20.März 2009: Equal Pay Day  
13.00 bis 17.00 Uhr  
Informationsbus vor dem Alten Rathaus

### Rote Taschen in der Stadt!

Frauen erhalten in Deutschland rund 22 Prozent weniger Lohn als ihre männlichen Kollegen. In diesem Jahr haben Frauen in Deutschland am 20. März in etwa das verdient, was Männer bereits am 31. Dezember des Vorjahres in der Tasche hatten. Rote Taschen symbolisieren den Minusbetrag, der Frauen durch die wirtschaftliche Benachteiligung entsteht und werden dadurch zum Erkennungsmerkmal des bundesweit durchgeführten Equal Pay Day. Wir informieren über und protestieren gegen die tatsächlichen Lohnunterschiede am roten Bus!

Veranstalterinnen: BPW – Business and Professional Women – Germany Club Göttingen und das Göttinger Frauenforum

